

ANFRAGE von Sarah Fuchs (FDP, Meilen), Martin Huber (FDP, Neftenbach) und Mario Senn (FDP, Adliswil)

Betreffend Verliert Zürich weiter im Steuer- und Standortwettbewerb gegenüber Zug?

Die Zürcher Bank Vontobel plant, ihren Hauptsitz per 2030 von Zürich nach Baar im Kanton Zug zu verlegen. Am neuen Standort sollen künftig mehr als 1'500 Mitarbeitende zusammengeführt werden, die heute auf sieben Gebäude in Zürich verteilt sind.

Vontobel begründet den Entscheid unter anderem mit den Möglichkeiten für weiteres Wachstum, einer besseren Zusammenarbeit der Teams sowie dem wirtschaftlichen Umfeld und der Entwicklungsperspektive am neuen Standort. Dies mag aufgrund der im Raum Zürich reichlich vorhandenen freien Büroflächen erstaunen, ist aber wohl auch ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Realisierung grosser Bauvorhaben in Stadt und Kanton Zürich (zu) schwierig geworden ist. Baar ist gleichzeitig eine der steuergünstigsten Gemeinden der Schweiz. In der öffentlichen Kommunikation von Vontobel werden steuerliche Gründe für den Standortentscheid nicht ausdrücklich genannt, wie dies auch bei ähnlichen Sitzverlegungen – wohl aus Reputationsüberlegungen – auch der Fall war.

Der aus Zürcher Sicht nicht nur mit Blick auf die im Vontobel-Jahresbericht 2025 ausgewiesenen Steuerzahlungen von über 80 Mio. Franken bedauerliche Entscheid ist dennoch ein Anlass, die Standortattraktivität des Kantons Zürich kritisch zu hinterfragen. Gerade bei Unternehmen mit hoher Wertschöpfung und zahlreichen qualifizierten Arbeitsplätzen steht Zürich in direkter Konkurrenz zu anderen Kantonen – insbesondere zum Kanton Zug. Ein attraktiver Wirtschaftsstandort zeichnet sich nicht nur durch seine Infrastruktur und seinen Arbeitsmarkt aus, sondern auch durch wettbewerbsfähige und verlässliche steuerliche Rahmenbedingungen.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat den Entscheid von Vontobel, den Hauptsitz von Zürich nach Baar zu verlegen? Der Regierungsrat wird gebeten, dies einerseits mit Blick auf den Steuer- und Standortwettbewerb zwischen den Kantonen Zürich und Zug und andererseits mit Blick auf den Finanzplatz Zürich zu beantworten.
2. Hat der Regierungsrat Kenntnis davon, welche konkreten Faktoren für den Standortentscheid von Vontobel ausschlaggebend waren? Falls ja, welche Bedeutung hatten dabei die steuerlichen Rahmenbedingungen, die Verfügbarkeit und Kosten von Büroflächen, die Verkehrsanbindung, regulatorische Rahmenbedingungen und die Verfügbarkeit von Fachkräften? Falls nein, werden wegziehende Firmen zu ihren Gründen befragt?
3. Wie gross ist der steuerliche Unterschied zwischen einem Hauptsitz in Zürich und einem Hauptsitz in Baar für ein Unternehmen wie Vontobel? Der Regierungsrat wird gebeten, dies anhand eines geeigneten Vergleichs, insbesondere der Gewinn- und Kapitalsteuern, zu quantifizieren. Inwiefern sind dabei die mit dem 1. Schritt der STAF eingeführten Instrumente von Bedeutung?
4. Welche finanziellen Auswirkungen hat die Verlagerung des Hauptsitzes für den Kanton Zürich? Wie viele Arbeitsplätze, welche Lohnsumme und welche Steuererträge von juristischen und natürlichen Personen sind davon voraussichtlich betroffen?

Sarah Fuchs
Martin Huber
Mario Senn